

GSP.I-01-192 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Hans-Christian Ströbele (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 191 bis 193 einfügen:

Auswahl und Bekämpfung von Zielen unterliegen, stellen eine unberechenbare Bedrohung dar. Um diese Entwicklung zu stoppen, braucht es international klare ethische Regeln und Verbote. Satelliten- und ferngesteuerte Killerdrohnen gehören verboten und geächtet. Weiterentwickelte, verbindliche Regeln sollen eine Militarisierung des Weltraumes

Begründung

Killerdrohnen bringen immer mehr Menschen den geheimen Tod. Sie führen zur verhängnisvollen Entgrenzung von Kriegen, wenn sie mittels Satelliten zur Tötung von Feinden oder Verdächtigen genutzt werden, wie dies die USA in vielen Ländern seit Jahren schon tausendfach praktiziert wurde. Inzwischen verfügen die meisten großen Staaten über unbemannte bewaffnete Drohnen. Immer mehr Länder streben die Fernsteuerung mittels Satelliten an oder verfügen bereits über Satelliten. In Afghanistan, Pakistan, Syrien, Jemen, Libyen, Mali und angrenzenden Ländern besonders in Nordafrika und Asien. Die Vorstellung, in einigen Jahren verfügen viele Staaten über satellitengesteuert Killerdrohnen und setzten sie gegen Gegner überall im In- und Ausland, ist ein Grauen.

weitere Antragsteller*innen

Canan Bayram (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Dorothee Marquardt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Detlef Gebauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Claudia Schulte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annika Gerold (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Wolf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hendrik Goldammer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Olga Koterewa (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Neunzig (KV Berlin-Kreisfrei); Tobias Stetter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johanna Haffner (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kay Marx (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Jannis Ernesti (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.